Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

elvisory

Vereinbarkeit meistern

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie hatten trotz der Umstände und Widrigkeiten eine schöne Sommerzeit!

Homeoffice und Mobiles Arbeiten waren die Top Themen in der Arbeitswelt in den vergangenen Monaten. Welche Neuigkeiten es im Themenfeld Vereinbarkeit von Familie und Beruf darüber hinaus gibt, erfahren Sie in unserer neuen Ausgabe des Vereinbarkeitsblitz.

Zudem informieren wie Sie über aktuelle Veranstaltungen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Wie immer gilt: Tipps und Hinweise aus Ihren Reihen, die für andere auch lesenswert sind, sind herzlich willkommen. Ebenso wie Rückmeldungen an uns, wovon Sie mehr oder auch weniger lesen möchten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Herbst.

Nadja Alber und Christiane Kuntz-Mayr

Gerne können Sie den Vereinbarkeitsblitz an Interessierte weiterleiten oder sich selbst für den Bezug registrieren, falls noch nicht geschehen.

Für den Vereinbarkeitsblitz anmelden

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles:

- Auszahlung des Corona-Kinderbonus im September gestartet
- Adoptionshilfe-Gesetz verbessert die Unterstützung von Adoptionen und stärkt Adoptivkinder
- Deutsche EU-Ratspräsidentschaft: Familien müssen im Fokus stehen
- Bund investiert weiterhin stark in den Ausbau der Kindertagesbetreuung
- Gute-KiTa-Gesetz

Termine und Veranstaltungen:

- Neue Termine: Ausbildung zum Elternguide
- Neuer Termin: Ausbildung zum Pflegeguide
- Neue Termine: Ausbildung zum Gesundheitsguide
- Weiterbildungs- und Netzwerktreffen aller Eltern-, Pflege- und Gesundheitsguides
- Workshop für Frauen: „STRATEGIEN AUF DEM WEG NACH OBEN“
- Frag mal die BCA - telefonische Abendsprechstunde
- Das LernTeam kommt in Ihr Unternehmen!

Studien und Veröffentlichungen:

- Die Nachfrage nach Kindestagesbetreuung in Deutschland wächst weiter
- INQA: Was Sie über die Arbeit im Home-Office wissen müssen
- Studie: „Personalpolitik in der Corona Krise“
- Mehrbelastung durch Kinderbetreuung während der Corona-Krise
- Auszubildende in der Pflege verdienen am meisten

Rückblick:

- Nadja Alber zu Gast in der Sparkassenakademie
- Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“ zum ersten Mal virtuell

Auszahlung des Corona-Kinderbonus im September gestartet

Von diesem Monat an erhalten die Eltern von rund 18 Millionen Kindern in Deutschland 300 Euro extra pro Kind von den Familienkassen. Im September sollen zunächst 200, im Oktober dann noch einmal 100 Euro Corona-Kinderbonus ausgezahlt werden.

Das Geld muss nicht beantragt werden; ausgezahlt wird es automatisch. Voraussetzung: Ein Kind muss mindestens einen Monat im Jahr 2020 Kindergeld bezogen haben.

ABER nicht jeder profitiert von dem Kinderbonus:
Steuerlich gemeinsam veranlagte Paare mit drei Kindern profitieren lediglich dann in vollem Umfang von dem Kinderbonus, wenn ihr zu versteuerndes Einkommen 67.816 Euro nicht übersteigt. Darüber hinaus sinkt der Effekt. Ab einem Einkommen von 105.912 Euro profitieren die Eltern gar nicht mehr von dem Bonus.

Quelle: BNN, 07.09.2020

Adoptionshilfe-Gesetz verbessert die Unterstützung von Adoptionen und stärkt Adoptivkinder
Das Gesetz zielt darauf ab, Adoptiv- wie Herkunftsfamilien besser zu begleiten, Adoptivkinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und die Adoptionsvermittlungsstellen zu stärken.
Das Adoptionshilfe-Gesetz besteht im Wesentlichen aus vier Bausteinen:
1. Bessere Beratung aller an einer Adoption Beteiligten
2. Aufklärung und Förderung eines offenen Umgangs mit Adoption
3. Stärkung der Adoptionsvermittlungsstellen mit einem Aufgabenkatalog und einem Kooperationsgebot
4. Verbot von unbegleiteten Auslandsadoptionen und Einführung eines Anerkennungsverfahrens, um Kinder zu schützen

Adoptionswesen in Zahlen
Zahl der Adoptionen im Jahr: 3.733 (2018), 3.888 (2017), 3.976 (2016), 3.812 (2015), 3.805 (2014)
Zahl der Adoptionen im Inland: 3.562 (2018), 3.662 (2017), 3.719 (2016), 3.548 (2015), 3.506 (2014)
Zahl der Adoptionen aus dem Ausland: 176 (2018), 238 (2017), 294 (2016), 314 (2015), 344 (2014)

Nähere Informationen unter:
www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/gesetze/gesetz-zur-verbesserung-der-hilfen-fuer-familien-bei-adoption--adoptionshilfe-gesetz-/138362

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft: Familien müssen im Fokus stehen

„Die Corona-Krise hat in ganz Europa eindrücklich gezeigt, dass es die Familien sind, auf deren Basis Gesellschaft funktioniert“, so Daniela Jaspers, die Vorsitzende der AGF. „Während die Strukturen um sie herum zerbrachen, rückten die Familien zusammen und haben mit großen Anstrengungen vielfältige gesellschaftliche Grundfunktionen aufrechterhalten. Sie mussten jedoch zusehen, wie Rettungsschirme für Wirtschaftsbereiche aufgespannt wurden, während es für sie selbst auch finanziell immer enger wurde“, erklärt Daniela Jaspers. „Betroffen waren dabei alle Bereiche des Familienlebens, unter anderem die Kinderbetreuung, Schule, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Pflege von Angehörigen.“
Die Familienorganisationen betonen, dass ein ganzheitlicher Blick auf die Bedarfe von Familien und auf alle Familienformen geworfen werden müsse. Zusätzlich zu den aktuellen Anstrengungen, die hinsichtlich der Überwindung der Corona-Krise nun anstehen, müsse auch Langfristiges im Blick bleiben. Im Zentrum stünde für Familien dabei das Zusammenspiel von Zeit, Geld und Infrastruktur, das mittlerweile als klassischer Dreiklang einer guten Familienpolitik gilt. Ziel der Bundesregierung für die Ratspräsidentschaft solle es daher sein, diese Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. „Damit wir dem Ziel einer Lebenswirklichkeit, in der alle Familien ein Leben entsprechend ihrer Bedarfe und Bedürfnisse führen können, ein Stück näherkommen“ bilanziert Jaspers.

Lesen Sie weiter: www.ag-familie.de/news/1593000000_PM_Ratspraesidentschaft.html?

Bund investiert weiterhin stark in den Ausbau der Kindertagesbetreuung

Das Bundeskabinett hat im Rahmen des Konjunkturpaketes beschlossen, zusätzlich eine Milliarde Euro für die Jahre 2020 und 2021 bereitzustellen.

Damit ist die Schaffung von 90.000 neuen Betreuungsplätzen in Kitas und der Kindertagespflege möglich. Die Mittel können aber auch für Umbaumaßnahmen und für Investitionen in neue Hygiene- und Raumkonzepte verwendet werden, die aufgrund der Corona-Pandemie notwendig sind: Bestehende Räumlichkeiten müssen erweitert werden, Sanitärräume saniert und auch die digitale Ausstattung in Kitas muss ausgebaut werden.

Daneben werden weitere Mittel in Höhe von 1,5 Milliarden Euro als Investition in den Ausbau der Platzkapazitäten für die Ganztagsbetreuung in Klasse 1 bis 4 und 0,5 Milliarden Euro als Investition in die digitale Ausstattung von Schulen bereitgestellt.

www.fruehe-chancen.de
www.bmfsfj.de/kita-kompakt

Gute-KiTa-Gesetz

Informationen rund um das Gute-KiTa-Gesetz und seine Umsetzung in den Bundesländern bietet seit Juni das GUTE KITA PORTAL unter www.gute-kita-portal.de. Es richtet sich mit Videos, Podcasts und Webinaren auch an all jene, die Kitas und Kindertagespflege weiterentwickeln wollen.

Die Corona-Pandemie hat den Alltag in den Kindertageseinrichtungen in den vergangenen Wochen in großem Maße beeinflusst und erschwert bzw. unmöglich gemacht. Nun kehren die Bundesländer nach und nach zur Regelbetreuung zurück und die Fachkräfte müssen sich auf diese besondere Situation einstellen. Daher hält das GUTE KITA PORTAL auch Materialien bereit, die sie dabei mit anschaulichen Praxisbeispielen unterstützen.

Neue Termine: 2-tägige Ausbildung zum Elternguide

Familienfreundliche Personalpolitik braucht Menschen, die dahinterstehen und diese Kultur leben – jeden Tag. Hier nehmen die Elternguides eine Schlüsselrolle ein. Ein Elternguide hat die Aufgabe, sein Unternehmen bei der ersten Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken des demografischen Wandels zu begleiten und geeignete Wege zur Bewältigung gemeinsam identifizierter, betriebsspezifischer Herausforderungen aufzuzeigen. Da der Guide im Unternehmen beschäftigt ist, wird eine Beratung im Sinne der unternehmensinternen Regelungen und Leitlinien sichergestellt.

Zurzeit sind Anmeldungen für die folgenden Termine möglich (die Unterschiede der Teilnehmergebühren ergeben sich regional aufgrund von Raummieten bzw. dank Bezuschussung der Veranstalter):

4. und 5. November 2020 in Ludwigshafen: Sehr gut geeignet für Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet. In Kooperation mit dem Heinrich Pesch Haus. Preis: 559,00 Euro inkl. Verpflegung. Anmeldung über Familienbildung im Heinrich Pesch Haus. Der Seminarstätte ist ein Hotel angeschlossen. Die Übernachtung kostet 56,50 Euro inkl. Frühstück.

2021 in Saarbrücken in Kooperation mit Saarland.innovation&standort e. V., Preis: 490,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung, Anmeldung über ute.knerr@saaris.de. Genauer Termin folgt.

28. Januar sowie am 11. Februar 2021 in Kaiserslautern in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und Business + Innovation Center Kaiserslautern, jeweils 9 -17 Uhr, Preis 549,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung, Anmeldung über annette.henrich@bic-kl.de.

Quelle Bild: Gezeichnet von Maren Fischer

Neuer Termin: 2-tägige Ausbildung zum Pflegeguide

Älterwerdende Eltern, kranke Angehörige, ein pflegebedürftiges Kind – ein Pflegefall kann jeden Beschäftigten im Unternehmen treffen und bedeutet eine hohe Belastung zu den Anforderungen an die Berufstätigkeit. Information und Beratung sowie unterstützende Maßnahmen seitens des Arbeitgebers sorgen dafür, dass die zusätzliche Belastung keine negative Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit des pflegenden Berufstätigen hat.
Referentin: Stefanie Steinfeld

Donnerstags, 15.10.2020 und 29.10.2020, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich Pesch Haus - Katholische Akademie Rhein-Neckar
Anmeldung:
familienbildung-ludwigshafen.de/veranstaltungen/pflege-guideorientierungshilfe-pflegende-beschaeftigte-3/

Auf Anfrage kann die Qualifizierung zum Pflege-Guide auch online stattfinden.

ElderCare-Steinfeld bietet ein breites Portfolio an Webseminaren zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege an. Näheres erfahren Sie unter www.eldercare-steinfeld.de/leistungen/seminareonline-seminare/

Neue Termine: 2-tägige Ausbildung zum Gesundheitsguide

Wie kann ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld im Unternehmen geschaffen und gelebt werden? Welche gesundheitsfördernden Maßnahmen tragen zur Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit von Beschäftigten bei? Wie kann ich ein Gesundheitsmanagement im Unternehmen strukturiert aufbauen bzw. optimieren?
Steigern Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter und Ihre Arbeitgeberattraktivität, in dem Sie ein nachhaltiges BGM in Ihrem Unternehmen aufbauen bzw. optimieren und Ihre eigenen Mitarbeiter zu Gesundheits-Guides ausbilden lassen.
Referentin: Heike Schönmann

Termine/Ort:
14.-15.10.2020 (2-tägig), Heidelberg
Anmeldung und weitere Information unter:
www.parla.de/trainings-anmeldung/

16.-17.11.2020 (2-tägig), Heidelberg
Anmeldung und weitere Information unter:
www.eventbrite.de/e/2-tagiger-workshop-gesundheits-guide-powered-by-nextexitfuture-tickets-82027858533

Weiterbildungs- und Netzwerktreffen aller Eltern-, Pflege- und Gesundheitsguides

Am Freitag, den 13. November 2020, findet das nächste Treffen aller Guides von 9:30 – 13:30 Uhr statt.
Um allen Guides aus dem gesamten Bundesgebiet die Teilnahme leichter zu ermöglichen, wird das Netzwerktreffen zum ersten Mal virtuell stattfinden.

Themen unseres nächsten Netzwerktreffens werden u.a. sein:
„Gesund führen“, Neuerungen Elterngeld, Familienleistungen, Pflege in Corona Zeiten, rechtssicherer Einsatz von Haushaltshilfen

Anmeldung über: nadja.alber@elvisory.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Funktion Sie an dem Guide Treffen teilnehmen werden (PG, EG oder GG; ggf. auch Mehrfachfunktion möglich)

Preis: 59,00 Euro zzgl. MwSt.

Workshop für Frauen: „STRATEGIEN AUF DEM WEG NACH OBEN“

Der Workshop am 28.10.2020 in Heidelberg richtet sich an Frauen in Führungspositionen, die ihre persönliche Erfolgsstrategie (weiter)entwickeln möchten. Wie können Frauen ihre Stärken erkennen und für die Zukunft zielgerichteter einsetzen? Was können sie tun, um als (künftige) Führungskraft erfolgreicher zu sein? Und wie wirkt sich gutes Selbstmarketing und Netzwerken auf die eigene Karriere aus? Das sind Fragen, die im Workshop erarbeitet werden.

Infos und Anmeldung unter: www.nextexitfuture.com/event/workshop-strategien-auf-dem-weg-nach-oben/

Frag mal die BCA - telefonische Abendsprechstunde

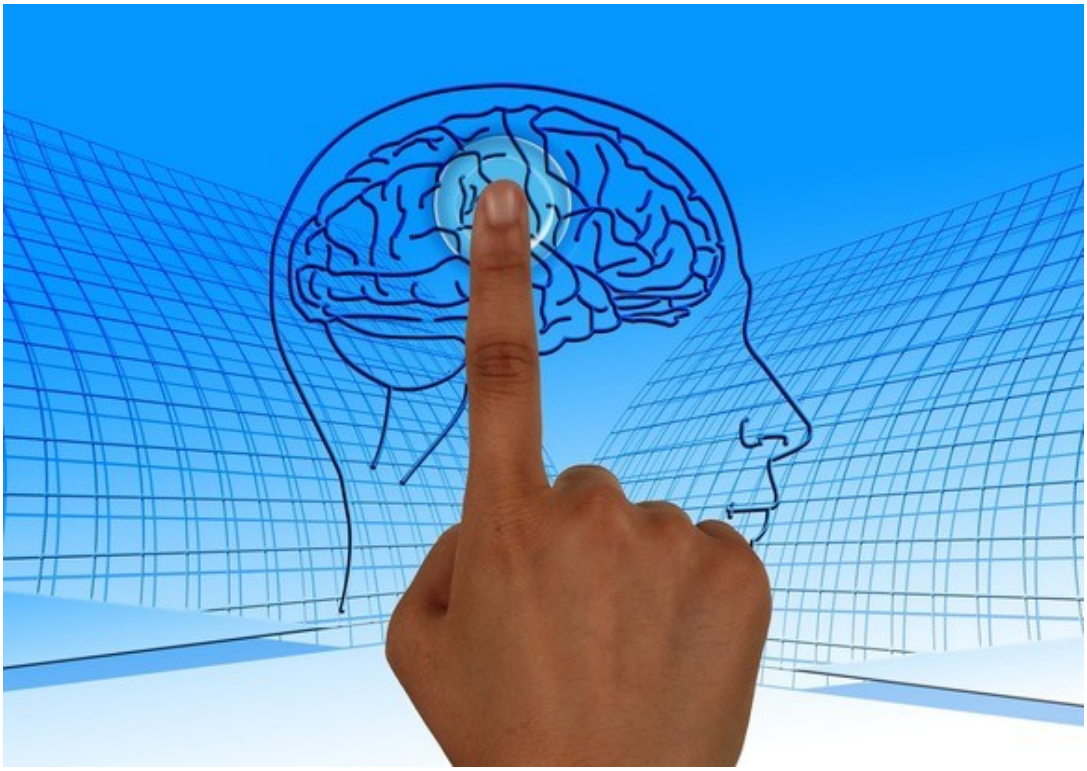
Viele berufstätige Eltern, vor allem Mütter, kommen derzeit an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Wie vereinbaren Sie aktuell Familie und Beruf? Benötigen Sie noch Unterstützung? Möchten Sie etwas verändern?

Patricia Montbrun, die BCA (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt) der Agentur für Arbeit ist nicht nur die Beraterin zum Thema “Wie bekomme ich Job und Familie unter einen Hut?“. Sie verfügt als berufstätige Mutter und erfahrene Trainerin auch über ausreichend Erfahrung, Kreativität und Hartnäckigkeit, um pragmatische Lösungen anzustoßen.

Ausgehend davon, dass berufstätige Mütter – wenn überhaupt – sich erst abends ein wenig Zeit nehmen können, bietet die BCA bis Ende September eine offene Abendsprechstunde an.
Die Themen sind offen, etwa Familie, Beruf, die eigene Rolle, Zukunftsideen und mehr.

„Frag mal die BCA“
Montags und mittwochs, Anrufzeit von 19 Uhr - 21 Uhr
Telefon: 0721 823 3344

Feste Telefontermine können ebenfalls vereinbart werden – am besten per Mail unter: Karlsruhe-Rastatt.BCA@arbeitsagentur.de



Das LernTeam kommt in Ihr Unternehmen!

Für zahlreiche Unternehmen veranstaltet das LernTeam das Tagesseminar „Familie, Lernen, Beruf“ für Eltern mit ihren Kindern. Dieses Seminar zeigt Eltern und Kindern Wege auf, wie sie durch weniger Schulstress Familie und Beruf bzw. Schule harmonisch miteinander verbinden können. Denn nur in einem stabilen familiären Umfeld können Eltern Kraft für ihren Beruf und Kinder Energie für die Schule tanken. Umgekehrt führen berufliche Zufriedenheit und schulische Erfolge natürlich auch zu einem entspannteren Familienleben.
Stimmen von Teilnehmenden: „Die erste Schulwoche nach dem Seminar ist bei uns vorbildlich gelaufen. Kein Streit darüber, welche Vokabeln, Matheformeln oder Lernwörter noch gelernt werden sollten – wir hoffen, dass der Effekt noch lange wirkt.“
„Wir haben neuen Mut bekommen, mit unseren Kindern den (nicht nur) schulischen Alltag besser in den Griff zu bekommen. Vielen Dank!“
Termine können individuell vereinbart werden. Interessant für kleinere Unternehmen und Betriebe ist, dass sie sich zusammenschließen können. Fragen? nadja.alber@elvisory.de

Die Nachfrage nach Kindestagesbetreuung in Deutschland wächst weiter

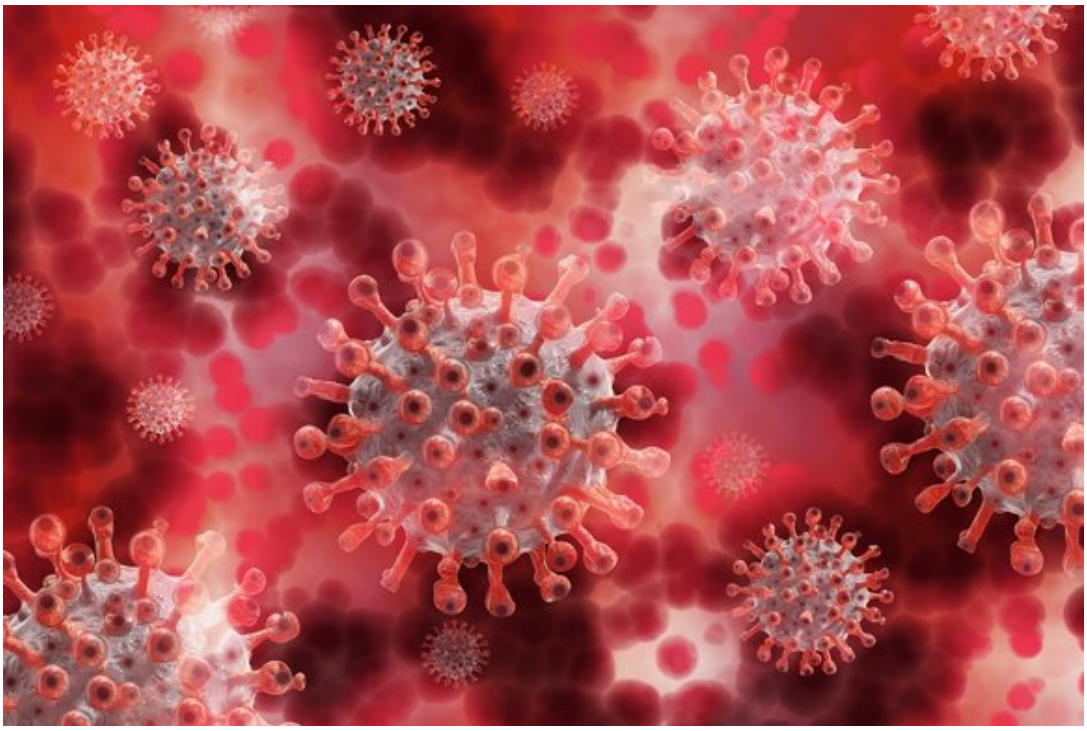
Das zeigen die aktuellen Daten, die das Bundesfamilienministerium für die Publikation „Kindertagesbetreuung Kompakt“ (Ausgabe 5a) zusammengestellt hat. Zum Stichtag 1. März 2019 besuchten 818.427 Kinder unter drei Jahren eine Kita oder Kindertagespflegestelle. Das sind 28.868 Kinder mehr als im Vorjahr. Die Betreuungsquote der unter Dreijährigen betrug 34,3 Prozent. Bei den Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt lag die Betreuungsquote wie im Vorjahr bei 93,3 Prozent. Die Zahl der Kinder dieser Altersgruppe, die ein Angebot der Kindertagesbetreuung besuchten, ist jedoch um 2,5 Prozent auf 2.488.613 gestiegen. Das sind 61.675 mehr als im Vorjahr. Das ist der höchste Anstieg seit Beginn des Berichtszeitraums im Jahr 2006.

Obwohl 2019 erneut mehr Kinder bis zum Schuleintritt betreut wurden als im Vorjahr, besteht weiterhin eine Lücke zwischen dem von den Eltern geäußerten Betreuungsbedarf und der Betreuungsquote. Denn 49,4 Prozent der Eltern von Kindern unter drei Jahren wünschten sich 2019 einen Betreuungsplatz für ihr Kind. Bei den Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt sind es 97,5 Prozent der Eltern.

INQA: Was Sie über die Arbeit im Homeoffice wissen müssen

Um in Zeiten der Covid-19-Pandemie die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen, steigen derzeit viele Unternehmen auf Homeoffice um. Telefone werden umgeleitet, Meetings durch Telefon- oder Videokonferenzen ersetzt, Workshops in virtuelle Räume verlegt. Für viele Mitarbeitende und Führungskräfte handelt es sich dabei um eine komplett neue Situation, die zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt. Neben den technischen Aspekten stellen sich etwa Fragen zu Datenschutz und Datensicherheit, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zu Mitarbeiterführung und Zusammenarbeit. Experten geben Antworten auf die wichtigsten Fragen und erklären, worauf Sie unbedingt achten sollten. Darüber hinaus finden Sie hilfreiche Materialien, um die Arbeit zuhause in der Corona-Krise erfolgreich zu gestalten.

Daneben werden zwei Interviews mit Impulsen zum Thema „Mobiles Arbeiten“ vorgestellt. Zum einen das Statement von Dr. Josephine Hofmann, Leiterin des Teams „Zusammenarbeit und Führung“ am Fraunhofer IAO, über Vertrauensarbeitszeit. Zum anderen das Kurzinterview mit Prof. Dr. Sascha Stowasser, Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft e. V., zu den Herausforderungen einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung.
Ergänzend zu den Praxisbeispielen und Expertenstatements finden Sie auf INQA.de auch das kürzlich veröffentlichte Themendossier „Arbeiten in der Corona-Krise: Home-Office“ mit Experteninterviews und weiteren nützlichen Informationen. Für alle arbeitsrechtlichen Fragen hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zudem eine Fragen-und-Antworten-Sammlung zusammengestellt, die Sie hier finden.



Studie „Personalpolitik in der Corona Krise“

Die aktuelle Studie des Instituts für Beschäftigung und Employability (IBE) nimmt verschiedene Handlungsfelder, wie staatliche Hilfen, Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle, betriebliche Unterstützungsleistungen für die Beschäftigten, Führung, Information und Kommunikation in Zeiten der Corona-Krise unter die Lupe. Dazu wurden im März 2020 rund 400 Geschäftsführer, Führungskräfte und HR-Experten befragt. Neben wirtschaftlichen Ängsten zeigt die Befragung auch die Chancen im Zusammenhang mit der Corona-Krise, wie etwa die Implementierung von Mobiler Arbeit und agilen Organisationsformen oder das Vorantreiben der Digitalisierung, auf.

Mehrbelastung durch Kinderbetreuung während der Corona-Krise

Dass Kindergärten, Krippen und Schulen monatelang geschlossen waren, wirkt sich auf die allgemeine Lebenszufriedenheit aus. Die Befragung „Leben und Erwerbstätigkeit in Zeiten von Corona“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt: Bei drei Vierteln der erwerbstätigen Eltern ist die Belastung durch Kinderbetreuung während der Covid-19-Pandemie gestiegen. Homeoffice kann die Vereinbarkeit zwar erleichtert, doch in der Krise machte sich die Doppelbelastung vor allem für Beschäftigte, die von zu Hause aus arbeiten, bemerkbar. Durch die Mehrbelastung sank die Zufriedenheit in allen Lebensbereichen deutlich. Besonders litt die Zufriedenheit mit Freizeit und dem Familienleben.

Auszubildende in der Pflege verdienen am meisten

„In der Pflege verdient man wenig – insbesondere im Verhältnis zu dieser fordernden und aufopferungsvollen Tätigkeit.“ Diese Vorstellung hat sich in vielen Köpfen festgesetzt. Dabei sind Auszubildende in der Pflege die Top-Verdiener auf dem deutschen Ausbildungsmarkt. Mit über 1.100 Euro im ersten und mehr als 1.300 Euro im dritten Lehrjahr liegen Pflege-Auszubildende an der Spitze der Ausbildungsberufe in Deutschland. Das zeigt eine aktuelle Auswertung von 20 ausgewählten Tarifbranchen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. In der neuen generalistischen Pflegeausbildung wird nicht mehr zwischen Kranken- und Altenpflege unterschieden. Die Tarif-Vergütung der gemeinsamen Ausbildung ist für alle Azubis gleich. Die Auswertung finden Sie hier.

Nadja Alber zu Gast in der Sparkassenakademie

Am 15. September 2020 war Nadja Alber in die Sparkassenakademie eingeladen, um den Teilnehmenden der Fachtagung Personal über das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Ausbildung unserer „Elternguides“ zu berichten. Mit einigen Beispielen aus der Praxis unserer bereits ausgebildeten Guides konnten die Teilnehmenden der Veranstaltung mehr als nur Theorie mitnehmen und Nadja Alber wurde ein großer Dank für ihren lebendigen Vortrag ausgesprochen.

Haben auch Sie Interesse an einem internen Vortrag zum Thema Vereinbarkeit? Wir gehen gerne auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Themenvorschläge ein. Die Themenbreite ist denkbar vielfältig.

Melden Sie sich gerne bei uns: info@elvisory.de

Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“ zum ersten Mal virtuell

Vom 15. bis zum 18.09.2020 fand der erste virtuelle Unternehmenstag „Vereinbarkeit als Kompass in bewegten Zeiten“ statt.

Strukturwandel, Digitalisierung und Agilitätsanforderungen in einer globalen Welt treffen auf vielfältige Lebensentwürfe und die unterschiedlichsten Vereinbarkeitsbedürfnisse. Eindrücke vom Event unter: veranstaltungen.erfolgsfaktor-familie.de/veranstaltungen/unternehmenstag-2020

Der *Vereinbarkeitsblitz* wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:
Nadja Alber und Christiane Kuntz-Mayr GbR
elvisory - Vereinbarkeit meistern
Lavendelweg 25
76149 Karlsruhe
www.elvisory.de
Mail: info@elvisory.de
Telefon: 0721 82100925

Bitte klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Der *Vereinbarkeitsblitz* enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.